

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

84 (28.3.1894) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84. Zweites Blatt.

Mittwoch den 28. März

(Folgt ein drittes Blatt.) 1894.

Kontroll-Versammlungen.

Bei der Frühjahrskontrolle 1894 haben zu erscheinen:

Sämmtliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, Reservisten, Dispositions-Urheber, die Halbinvaliden und Garnisondienstfähigen der Jahrgänge 1881—1893, alle noch nicht zum Landsturm I. bezw. Ersatz-Reserve II. übergeführten Ersatzreservisten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

1. Am ehemaligen Rathhaus im Stadttheil Mühlburg,

a. am 12. April 1894, Nachmittags 2 Uhr:

die Mannschaften der Gemeinden Daxlanden, Teutschneureuth und Welschneureuth;

b. am 13. April 1894, Vormittags 7 1/2 Uhr:

die Mannschaften der Gemeinden Bulaß, Grünwinkel und des Stadttheils Mühlburg;

c. am 13. April 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr:

die Mannschaften der Gemeinden Beierheim, Knielingen und Rüppurr.

2. Am 13. April 1894, Nachmittags 2 Uhr, am Rathhaus in Graben:

die Mannschaften der Gemeinden Graben, Lieboldsheim und Ruffheim.

3. Am 14. April 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr, am Rathhaus in Linkenheim:

die Mannschaften der Gemeinden Eggenstein, Hochstetten, Leopoldshafen und Linkenheim.

4. Am 14. April 1894, Nachmittags 1 Uhr, am Rathhaus in Blanckenloch:

die Mannschaften der Gemeinden Blanckenloch, Büchig, Friedrichthal und Stafforth.

5. Am 14. April 1894, Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Rintheim, Spöck und Hagsfeld.

6. Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe, ausschließlich Stadttheil Mühlburg, an dem Exerzierhaus beim Mühlburgerthor,

a. ohne Ersatzreservisten:

Am 16. April 1894, Vormittags 7 1/2 Uhr: die Jahrgänge 1891, 1892 und 1893,

" 16. " " " " " " 9 1/2 " " " " " " " 1890,

" 16. " " " " " " " 2 " " " " " " " " 1889,

" 17. " " " " " " " 7 1/2 " " " " " " " " 1888,

" 17. " " " " " " " 9 1/2 " " " " " " " " 1887,

" 17. " " " " " " " 2 " " " " " " " " 1886,

" 18. " " " " " " " 7 1/2 " " " " " " " " 1885,

" 18. " " " " " " " 9 1/2 " " " " " " " " 1884,

" 18. " " " " " " " 2 " " " " " " " " 1883,

" 19. " " " " " " " 7 1/2 " " " " " " " " 1882, mit Ausnahme der zwischen dem 1. April bis 30. September 1882 zugegangenen Mannschaften,

" 19. " " " " " " " 2 " " " " " " " " 1881;

b. Ersatzreservisten:

Am 19. April 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr: die Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1887, 1892 und 1893,

" 20. " " " " " " " 7 1/2 " " " " " " " " die Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1890 und 1891,

" 20. " " " " " " " 9 1/2 " " " " " " " " die Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1888 und 1889,

" 20. " " " " " " " 3 " " " " " " " " die Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1881, 1882, 1883, 1884, 1885 und 1886.

Unentschuldigtes Fehlen oder Zuspätkommen wird mit Arrest bestraft.

Das Mitnehmen von Schirmen und Stöcken in Reich und Glied ist verboten.

Zur Beseitigung von Zweifeln wird noch bemerkt, daß der Jahrgang, zu welchem der betreffende Mann gehört, auf dem Deckel jedes Militär- und Ersatzreservepasses, welche mit zur Stelle zu bringen sind, vermerkt ist.

Ferner wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß jedem einzelnen Mann der Fußtruppen, bei dem dieses bis jetzt nicht geschehen ist, die Füße gemessen werden, und haben die betreffenden Mannschaften mit gereinigten Füßen und sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Karlsruhe, im März 1894.

Königl. Bezirks-Kommando.

Nr. 3263. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 23. März 1894.

Groß. Bezirksamt.

Dr. Belzer.

Bekanntmachung.

Nr. 22 928. Die Gewährung von Unterstützungen an Invalide aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebene betr.

Durch Reichsgesetz vom 14. Januar 1894 obigen Betreffs sind die Pensionen derjenigen Personen des Soldatenstandes und Beamten des Heeres und der Marine, welche infolge ihrer Teilnahme an den von den deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriegen invalide geworden sind, mit Wirkung vom 1. April 1893 auf diejenigen Beträge erhöht worden, welche ihnen zustehen würden, wenn sie nach dem Reichsmilitärpensionsgesetz vom 27. Juni 1871, Reichsgesetzblatt 1871 Seite 275, oder, soweit es sich um Beamte handelt, nach dem Reichsbeamtengesetz vom 31. März 1873, Reichsgesetzblatt 1873 Seite 61, pensionirt worden wären.

Die Zuschüsse, welche die pensionirten Offiziere, Sanitäts-offiziere und oberen Militärbeamten hiernach vom 1. April 1893 ab zu beanspruchen haben, werden ihnen von der Pensionsabteilung des Königl. Preussischen Kriegsministeriums angewiesen werden.

Diesemigen Offiziere u. s. w., denen über die Anweisung der ihnen vermeintlich gebührenden Zuschüsse bis Ende März 1894 noch keine Mitteilung zugegangen ist, wollen sich sodann in dieser Angelegenheit an die vorgenannte Abteilung wenden.

Die Unteroffiziere, Mannschaften und unteren Militärbeamten erhalten die Erhöhung ihrer Bezüge auf Anmeldung beim zuständigen Bezirksfeldwebel durch Entschickung des Königl. Generalkommandos.

Auf Grund des Gesetzes vom 14. Januar 1894 erhalten ferner die Hinterbliebenen von Teilnehmern an den vor 1870 von den deutschen Staaten geführten Kriegen, sofern diese letzteren Personen im Kriege oder infolge von Kriegsverwundungen verstorben sind, fortlaufende Unterstützungen oder Zuschüsse zu den gesetzlichen Bewilligungen in demselben Maße, wie wenn der betreffende Angehörige am Feldzug 1870/71 teilgenommen hätte.

Die Wittwen, welche sich bereits im Bezug einer Pension befinden, erhalten die ihnen zukommende Erhöhung seitens der Unterstützungsabteilung des Kriegsministeriums. Wenn bis zum 31. März 1894 die Anweisung nicht erfolgt ist, so wollen die Wittwen der Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten sich an das Königl. Kriegsministerium, Unterstützungsabteilung, und die Wittwen der Unteroffiziere, Mannschaften und unteren Militärbeamten sich an das Großh. Bezirksamt ihres Aufenthaltsortes wenden.

Ein gegenüber den bisherigen Bestimmungen neues Versorgungsrecht erhalten:

- a. die Ehefrauen der nach den früheren Kriegen Vermissten;
- b. diejenigen Wittwen und noch nicht siebenzehnjährigen Kinder der in den früheren Kriegen oder an Verwundungen aus den früheren Kriegen Verstorbenen, denen die Unterstützungen bisher mangels ihrer Bedürftigkeit hätten versagt oder nach Beseitigung der Bedürftigkeit hatten entzogen werden müssen;
- c. diejenigen Wittwen, deren Gemann an den Folgen einer durch den Krieg verursachten inneren oder äußeren Beschädigung innerhalb eines Jahres nach dem den betreffenden Krieg beendigenden Frieden gestorben ist;
- d. die im Alter von 15 bis 17 Lebensjahre stehenden Kinder der an Verwundungen aus früheren Kriegen verstorbenen Unteroffiziere, Mannschaften und unteren Militärbeamten;
- e. die hilfsbedürftigen Eltern und Großeltern, deren einziger Ernährer der Verstorbene war.

Diese Hinterbliebenen haben ihre Ansprüche bei dem Großh. Bezirksamte ihres Wohnorts zu machen.

Hinterbliebene verstorbener Teilnehmer an den früheren Kriegen, bei welchen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Beihilfen nicht zutreffen, können unter denselben Voraussetzungen Gnadenbewilligungen aus dem Kaiserl. Dispositionsfond erhalten, unter welchen schon bisher die Hinterbliebenen von Teilnehmern am Kriege 1870/71 solche Bewilligungen erhalten konnten (Würdigkeit und hochgradige Bedürftigkeit des Nachsuchenden, regelmäßige Eheschließung vor dem Kriege, hohe Wahrscheinlichkeit ursächlichen Zusammenhangs des Todes mit Kriegseinwirkungen).

Vorstehende Bestimmungen finden auch Anwendung auf die früheren Angehörigen der schleswig-holsteinischen Armee und deren Hinterbliebene.

Näheres ist zu entnehmen dem Reichsgesetz vom 14. Januar 1894, Reichsgesetzblatt 1894 Seite 107 und den Ausführungsbestimmungen hierzu (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1894 Seite 27 f.)

Karlsruhe, den 19. März 1894.

Großh. Bezirksamt.
Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Nr. 2627. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Dienstag den 3. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats der R. Schrempf'schen Arbeiter-Stiftung;
2. Beratung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1894.
3. Bewilligung von Gehaltszulagen an städtische Beamte.
4. Anstellung von städt. Beamten mit Ruhegehaltsberechtigung und dem Recht auf Hinterbliebenen-Versorgung.
5. Aenderung beziehungsweise Ergänzung des Gehaltstarifs für die städtischen Beamten.
6. Offenhaltung von Restkrediten.
7. Errichtung eines Bootshäuschens beim Lautersee.
8. Herstellung und Instandsetzung der Dienstwohnung und des Geschäftszimmers des Realgymnasiumsdirectors.
9. Herstellung der Parallelstraße zur Rüppurrerstraße.
10. Herstellung der Rheinbahnstraße und Kanalherstellung in der Karl- und Rechtenbacherstraße.
11. Geländeverkauf an L. Max Wwe.
12. Verbeschuldung der städt. Rechnungen vom Jahr 1891.

Karlsruhe, den 21. März 1894.

Der Oberbürgermeister.
Schnecker.

Schumacher.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe

(gegründet im Jahre 1837).

Beginn des neuen Schuljahres am 2. April 1894.

An Lehrkräften sind thätig: **Allgemeine Musiklehre und Chorgesang:** Frau Fritsche; **Harmonielehre:** Herr Rübner; im **Violinspiel:** die Herren Hofmusiker Bahlmann, Ederer, Gehring, Lanberer, Wühlmann, Neubert, Veit, Weinreich; im **Violoncellspiel:** Herr Hofmusiker a. D. W. Segisser; im **Klavierspiel:** Fräulein Bränner, Fr. Läder, Fr. Mojer, Fr. Zeller, Fr. Gutzmann und Herr Musiklehrer Ankener; **höhere Klavierklasse, Cursus I:** Fr. Mojer, Cursus II: Herr Rübner; im **Sologesang:** Frau Fritsche; **höhere Theorie- und Chorgesangsklasse:** Herr Rübner; für die **Blasinstrumente** sind vorgesehen: die Herren Hofmusiker Stanelle — Flöte, Richter — Oboe und Englischhorn, Klupp — Klarinette, Gerbothe — Fagott, Müttich — Horn, Steinmeke — Trompete, Reick — Posaune; **Ensemble-Unterricht:** Herr Rübner.

Das jährliche Honorar, welches je 3 Monate pränumerando zu entrichten ist, beträgt für wöchentlich zwei Unterrichtsstunden:

für die I. Klasse (Allgemeine Musiklehre und Chorgesang)	20 M.
für die II. Klasse (Vorstudien zur Harmonielehre und Chorgesang)	24 M.
für die III. und IV. Klasse (Harmonielehre, Modulationslehre etc.)	24 M.
für die höhere Theorie- und Chorgesangsklasse	25 M.
für die Violin- und Violoncellklassen	60 M.
für die Klavier- und Blasinstrumente	72 M.
für die Sologesangsklasse	150 M.
für die höhere Klavierklasse, Cursus I	100 M.
für die höhere Klavierklasse, Cursus II	150 M.

Für den **Ensemble-Unterricht** wird kein Honorar erhoben.

In den Instrumentalklassen nehmen zwei Schüler an einer Stunde Theil.

Talentede, fleißige Kinder unbemittelter Eltern können theilweise oder ganz von der Zahlung des Schulgeldes befreit werden.

In den Theorieklassen findet eine **einmalige Aufnahme** für das laufende Schuljahr statt; in den Instrumentalklassen dagegen werden **jederzeit** Schüler aufgenommen.

Prospekte sind durch die Musikschule und die hiesigen Musikalienhandlungen unentgeltlich zu beziehen.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden entgegengenommen bei **Director C. Rübner**, Westendstraße 26, und in den Sprechstunden Mittwoch und Samstag von 4-5 Uhr in der Musikschule, Ritterstraße 7.

Der Vorstand.

Cornelius Rübner, Direktor.

Gausversteigerung.

2.1. Auf Antrag der Beteiligten wird der Theilung wegen am

Montag den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars

— Baldfstraße 52 — dahier

das in der **Karlstraße** hier unter Nr. 11, einerseits neben der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft, andererseits neben Metzger August Scherer gelegene **dreistöckige Wohnhaus** sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,

öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. März 1894.

Großh. Notar

Beck.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 29. März 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandlokale **Adlerstraße 34** hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

1 Pferd und 1 Milchwagen.

Karlsruhe, den 27. März 1894.

Burgard, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Belfortstraße 12,

2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von fünf freundl. geräumigen Zimmern, worunter **Salon**, Küche, mit **Verandagenuß** und allem Zugehör per April zu vermieten. Täglich von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr einzusehen. Zu erfragen parterre. *2.1.

Kronenstraße 46

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. April oder 1. Mai d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 5.1.

Verein für jüd. Geschichte und Literatur.

Montag den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Rathhaussaale
Vortrag des Herrn Dr. G. Silbesheimer von Berlin:
„Die Juden im alten Rom“.

Die Vorträge sind für Jedermann zugänglich. Für Vereinsmitglieder nebst vier Familienangehörigen freier Eintritt (Jahresbeitrag 3 Mk.). Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 Mk. an der Kasse. An unselbstständige junge Kaufleute und Böglinge der Oberklassen hiesiger Anstalten werden Freikarten Stefanienstraße 9, parterre (täglich von 12-2 Uhr), abgegeben.

Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

22. Mittwoch den 28. um 4 Uhr Verloosung Sofienstraße 14 im Turnsaale der höhern Mädchenschule.

Man bittet, die Loose mitbringen bzw. Solchen übergeben zu wollen, welche die Verloosung zu besuchen gedenken.

J. D.: Fischer.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, deren Namen mit E anfangen, wollen gefälligst ihre Markenscheine im Comptoir „Zähringerstraße 45“ heute den 28. März, Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, abgeben und die Dankscheine morgen den 29. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen Rückgabe der Gegenkarte an unserer Kasse erheben.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 29. März l. J.,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden Kriegstraße 71, zwei Stiegen hoch, die zum Nachlass des verstorbenen Großh. Oberschulraths und Geh. Hofraths Adolf Armbruster gehörigen Fabrills gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Bett- und Tischweiszeng, Herrenkleider, Kanapee und Sopha mit Fauteuil, 2 vollst. Betten, Dienstbotenbetten, Kommoden, Chiffonnières und Schränke, 1 Sekretär, 1 Schreibtiisch, Näh- und Tischische, Waschtische, Nähtisch, 1 Tafellavier, Spiegel und Bilder, 1 Standuhr unter Glas, Nippachen, 1 spanische Wand, versch. Koffer, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank, Geschirr und Gläser sowie verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber einladet
Karlsruhe, den 27. März 1894. 21.

M. Wirnser, Waisenrichter.

Kurzwaaren-Versteigerung.

21. Donnerstag den 29. März, Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich im Auftrag wegen vollständiger Geschäftsaufgabe Kaiserstraße 113 im Laden:
Kragen, Cravatten, Strümpfe, Corsetten, Handschuhe, Schürzen, Kapuzen, Kinderjäckchen, Spitzen, Vorhanahalter, Knöpfe, Futtermoll, Trauerflor, bunte Näh- und Knopflochseide, seidene Bänder und verschiedene Kurzwaaren, 1 eisernen Firmaschild, 1 Seidenwaage und Corsettblüsten,
wozu Liebhaber höflichst einladet
S. Fischmann, Auktionator.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch, 28. März, 2 Uhr, versteigere ich im
Auktionslokal Kronenstraße 22:

2 neue halbfrenz. Aussteuerbetten, verschied. gute Sophas, Chiffonnières, Kommoden, Waschkommoden mit Marmorauflage, Waschtische, Küchentische, Nachttische, Küchenschränke, einbürtige Schränke, verschiedene Schäfte, Robr- und Holzstühle, Ovale, verschied. neue und gebrauchte schöne Spiegel, aufgerichtete Matratzen, Teppiche, Bodenläufer gegen Baarzahlung.

L. Haas, Auktionator.

Steigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 26. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde hier, dem Privatier Heinrich Ehret hier, die untenbeschriebene Liegenschaft der Gemarlung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

N. D. VIII. 1161. Das in der Herrenstraße dahier unter Nr. 16, einerseits neben der israelit. Gemeinde, andererseits neben Hofonditor Georg Dehler Wittwe gelegene vierstüdtige Wohnhaus mit Hintergebäudeflächen samt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 135000 M.
Einhundertundfünfunddreißigtausend Mark.

Die Bedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 32 — eingesehen werden.
Karlsruhe, den 20. März 1894.
Großh. Notar
Bec.

Wohnungen zu vermieten.

*31. Augartenstraße 29 ist sofort 1 Zimmer mit Alkov, Küche und Keller für 122 Mark zu vermieten.
*31. Bismarckstraße 33 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern auf 23. Juli d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
— Douglasstraße 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör auf 23 April zu vermieten. Zu erfragen in der Parterre-Wohnung, Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr.
* Durlacherstraße 3 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus einem

Zimmer und Küche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*31. Herrenstraße 5 ist im 2. Stock des Hinterhauses auf 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres parterre rechts.

*31. Kaiserstraße 77, ebener Erde, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf den 23. April billig zu vermieten.

* Karlstraße 91 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antbeil an der Waschküche sofort oder auf 23. April zu vermieten.

*22. Kriegstraße 85 ist per 23. Juli der 1. oder 2. Stock zu vermieten. Dieselben enthalten je 6 Zimmer sammt allem Zugehör. Näheres ebenbaselbst im 2. Stock.

— Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon), mit freier Aussicht, Küche und Zugehör, sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre baselbst.

— Rebeninsstraße 50 (Ecke der Rüppurrerstraße), eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Laden Kaiserstraße 101/103.

*31. Eine Dachwohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kellerraum, ist auf 23. April d. J. zu vermieten: Fasanenstraße 46. Näheres zu erfragen baselbst bei Wirth Weber oder Kaiser-Allee 15.

Eine für sich abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern (Mansarden), Küche und Waschküche ist in ruhigem, geschlossenem Hause an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wegen Verfezung

ist Rüppurrerstraße 92b der 2. Stock, bestehend aus 4 sehr schönen Zimmern sammt Zugehör auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres im 5. Stock baselbst. *5.5.

Wohnungen zu vermieten per sofort oder pro kommenden Quartals:

Schillerstraße 10:
im 2. Stock eine Wohnung hinter Glasabschluß links von 3 Zimmern, 1 Küche u. zu 400 M.,
im 3. Stock links wie oben zu 350 M.,
beim Haus ist ein großer Hof und ein geräumiger Garten, von welchem eben je ein Theil zu den Wohnungen abgegeben werden kann.
Schillerstraße 6:
im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, 1 Küche, Mansarde u. zu 450 M.
Näheres beim Eigentümer, Hirschstraße 40, im Comptoir im Hof.
Die Wohnungen werden bereitwilligst gezeigt durch Herrn Gross im Hinterhaus Schillerstraße 6.

Amalienstraße 83 (Kaiserplatz)
ist die ruhig und hübsch gelegene Bel-Stage von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 1. Stock baselbst, Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 3.1.

Kaiserstraße 57

ist eine Seitenbauwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau.

Zu vermieten auf 23. Juli d. J.:

Kriegstraße 63 die Bel-Stage, bestehend aus sieben Zimmern, Badzimmer sowie reichlichem Zugehör. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr täglich. Näheres zu erfragen Leopoldplatz 7a bei Frn. W. Giffasser.

Laden

mit Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Kammer, Küche, Keller, großem Magazin, mit Heuspeicher, Durcheinzimmer und Stallung für zwei Pferde ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 31 im 2. Stock. *3.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 23. Juli sucht eine Beamtenwitwe in gutem Hause in der Nähe des Bahnhofs eine kleinere, für sich abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasserleitung. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Nr. 2096 abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Lammstraße 5, 2. Etage.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Kronenstraße 58 im 4. Stock.

* Bürgerstraße 9 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. April billig zu vermieten.

* Lessingstraße 87 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, zweifelhafte Zimmer zu vermieten.

* Scheffelstraße 34 ist im 3. Stock wegen Verbesserung ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Rüppurrstraße 7 ist ein einfach möbliertes Parterrezimmer auf den 1. April an eine ordnungsliebende Person zu vermieten. Zu erfragen in der Parterrewohnung daselbst.

Amalienstraße 65, 3 Treppen hoch, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Bürgerstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Im Hause Schillerstraße 10 ist ein großes, zweifelhafte Zimmer im 4. Stock, nach vorn gelegen, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, Hirschstraße 40 im Comptoir.

Zimmer mit Pension zu vermieten.

Zwei schöne Zimmer mit besonderem Eingang sind an ein oder zwei solbde Fräulein oder Herren sogleich oder auf 1. April billig zu vermieten: Kaiserstraße 136 im Seitenbau, eine Treppe hoch (Friedrichsbau).

Ein schönes, auf die Straße gehendes, unmöbliertes Zimmer

ist an eine alleinstehende, ruhige Person billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 4 im 3. Stock. 3.1.

Möbliertes Zimmer von einem jungen Herrn auf 1. April zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2100 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet gute Stelle: Kaiserstraße 83 im Laden.

* Ein geübtes Mädchen, welches der Haushaltung in allen Theilen selbstständig vorstehen kann, wird zur einstweiligen Aushilfe sofort gesucht. Näheres zu erfragen Scheffelstraße 64 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und bügeln kann, auch die Kinderpflege versteht, sucht bei einer bessern Herrschaft Stelle als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 1a im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten übernimmt und etwas kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Privat-hause. Zu erfragen Wilhelmstraße 10, Hinterhaus, parterre.

Näherinnen

für Damenmäntel sucht per sofort
E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Eine Näherin, welche in einem Tapeziergeschäft schon thätig war, wird gesucht: Herrenstraße 46.

Füchtige Maschinennäherinnen auf Weberarbeit finden dauernde Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 36 im Kontor (Hinterhaus).



Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, — und Diener finden in **Kellner** juchsen Stellen durch das Haupt-Platzungsbureau von **K. W. Meyer, Kreuzstraße 17 im 2. Stock**

Eine ordentliche Kellnerin

wird für sofort gesucht.
Bayerischer Hof.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann, aus guter Familie, findet Stelle als Lehrling bei **Schubmann & Sohn, Hofphotographen.**

Ein Lehrmädchen,

Kind anständiger Eltern, wird angenommen bei **C. Garbrecht,** 2.1. Kassestraße 187.

Prov. Reisender.

* 2.1. Tücht. Prov. Reisender sucht Vertretung gangbarer Artikel zu übernehmen. Offerten unter Nr. 2095 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellung als Schreibgehilfe

sucht ein junger Mann (gelernter Kaufmann) auf einem Bureau. Ansprüche bescheiden. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. 2097 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Serzliche Bitte.

* Welch' edler Mensch würde einem jungen Manne, welcher durch elterliches Unglück in große Noth gekommen ist, eine Stelle als Schreibgehilfe auf einem Bureau verschaffen? Offerten unter Nr. 2098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, welches der feineren und bürgerlichen Küche, sowie allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf 1. April Stelle. Näheres Scheffelstraße 50, parterre.

Betteconverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abgenäht bei **M. Kühner,** Marktgrafenstraße 52, nächst dem Rondelpfad, im 2. Stock des Hinterbaues.

Verkaufs-Anzeigen.

* 3.1. Ein nur ein Jahr lang gebrauchter Herd ist umzugs halber um die Hälfte des Preises zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 85, parterre.

* Ein gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 55 im 2. Stock.

Kurvenstraße 20, parterre, sind 6 schöne Robestühle, 1 nussb. moßvoer zweifelhafte Kleiderschrank, sowie ein in bestem Zustand befindlicher mittelgroßer Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen.

Kinderwagen,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Lessingstraße 37 im 2. Stock.

Bücher,

gute Klassikerausgabe und Lehrbücher, sind zu verkaufen. Zu erfragen Lessingstraße 37 im 2. Stock.

Ankauf

von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Betten, Schuhen, Uniformen, Möbeln etc. etc. und zahlt die allerbesten Preise.

J. Levy,

Kl. Spitalstraße 7, Ecke der Marktgrafenstraße.

Meine geehrten Herrschaften.

— Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldarbeiten bezahle.

Frau **M. Neutlinger Wwe.,** Marktgrafenstraße 14, trübere Spitalstraße.

Pariser Kopfsalat, Malta-Kartoffeln

empfehlen

H. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Weisswein

von 45 Pfennig an per Liter im Faß empfiehlt unter Garantie für Naturreinheit die Weinhandlung von

F. Bausback,
Amalienstraße 53, 2. Stock.

Ino. Werner's patentirte Fußbodenglanzlade

in bekannter, dauerhafter Qualität empfiehlt die alleinige Niederlage für Karlsruhe 10.3.

F. X. Rathgeb,
vorm. Fr. Raich, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 37.

Bodenlache, Bodenwische

für Parquet- und tannene Böden, Stahlspäne, Putztücher etc. empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen die

Drogerie Adolf Körner,
10.6. Ludwigsplatz 61.

Reste

von Shirting, Hemdentuch, Piqué, Leinen, Cattunen, Kölsch, Bodenläufer, Flannellen, Halbsammeten, Handtüchern, Vorhangstoffen, Etamine werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

Heinrich Cramer,
Kaiserstraße 189. 85.

Uhrketten

für Confirmanden

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Otto Blochmann,
Uhrmacher,
Kaiserstraße 66. 4.4.

Uhrenreparaturen jeder Art unter Garantie.

Anfertigung Vollständiger Betten, Polstermöbel.

Verkauf von Bettfedern, Flaum, Rosshaar.

Umarbeiten gebrauchter Betten und Möbel.

M. Lautermilch, Sohn,
Ritterstrasse 3.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den hochgeehrten tit. Damen Karlsruhe's die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen ein Damen-Kleidergesch. it, verbunden mit Confection, eröffnet habe.

Durch praktische Erfahrung sowie Erlernung der Zuschneidkunst für feinere Damengarderobe nach englischem, französischem und Wiener Schnitt ist es mir möglich, allen an mich gestellten Anforderungen vorzustehen.

Unter Zusicherung prompter Bedienung bei mäßigem Preise, bittet um geneigten Zuspruch freundlichst hochachtungsvoll

Pauline Gabler,

Balbstraße 89.

*2.1.

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstr. 185,

empfehl

Neuheiten

in

Regenmänteln,
Jacken,
Promenadenmänteln,
Capes,
Staubmänteln,
Kragen,
Radmänteln,
Umhängen,
Kindermänteln

zu den zeitgemä

billigsten

Preisen.

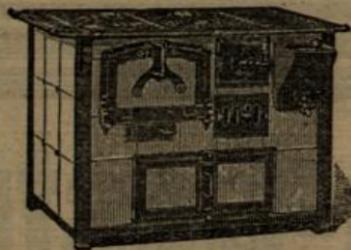
Das Ausstattungs-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfehl in grösster Auswahl zu billigen Preisen



Koch- Herde

anerkannt bester Construction unter
Garantie für Kohlen- u. Gasheizung.

Specialität:

Complete Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

Museum-Saal.

Mittwoch den 28. März,

Abends 7 1/2 Uhr,

III. CONCERT

des 9jährigen Hofpianisten

Raoul Koczalski

unter Mitwirkung der Kapelle des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

PROGRAMM.

- | | |
|---|---|
| 1. L. van Beethoven — Sonate (op. 27 Nr. 2)
Cis-moll.
a) Adagio sostenuto, b) Allegretto,
c) Presto agitato. | 2. Fr. Chopin:
a) Präludio (Nr. 15), b) Mazurka (A-moll),
c) Nocturne (Es-dur), d) Valse (Des-dur). |
|---|---|

3. Vorspiel zur Oper „Hagar“ für grosses Orchester von
Raoul Koczalski,

unter persönlicher Leitung des Componisten.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Eintrittskarten: Saal Mk. 3.—, Mk. 2.— und Mk. 1.50, Gallerie Mk. 2.—
und Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung von Fr. Doert und am
Concert-Abend an der Kasse zu haben. 4A.

Compositionen von Raoul Koczalski Mk. 1.50.

Philharmonischer Verein.

Sente Abend 7 Uhr **Gesamtprobe**
(Theater-Chor-saal).

Kaiserstraße
187,

C. Berner,

zwischen Herren-
und Waldstraße,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Neuheiten der Frühjahrs-Saison

von schwarz- und farbigwollenen Stoffen in großer, geschmackvoller Auswahl und gebiegenen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

NB. Neu eingetroffen: **Damen-Unterröcke** in großer Auswahl.

Loden-Costüme

sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen eingetroffen. In meinen Schaufenstern sind einzelne davon ausgestellt.

E. Neu, Damenmäntel-Fabrik,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Carl Büchle,

Kaiserstrasse 149,
empfiehlt

Seidenstoffe

für **Schleifen und Blousen**
in allen Farben.

Reine Seide, 54 cm breit,
von M. 1.90 an das Meter.

2.1.

Ausstellung

15 5.

der Gewinne zur Hauptziehung der Karlsruher Silber-Lotterie

nahe der Waldstraße, **122 Kaiserstraße 122,** nahe der Waldstraße.

Hauptziehung 17. April.

Eintritt frei.

Hauptziehung 17. April.

Neu eröffnet

wird in den ersten Tagen des Monats April

62 Kaiserstrasse 62,

zwischen Adler- und Kreuzstrasse,

schräg gegenüber der kleinen Kirche,

eine

Damenkleider- und Mäntelfabrik I. Ranges

für fertige **Damen-** und **Mädchengarderobe**

nebst **Anfertigung nach Maass**

unter Garantie für guten Sitz.

Die geehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht unter der besondern Betonung, dass ein in gleich grossem als praktischem Maassstabe betriebenes Geschäft in dieser Branche am hiesigen Platze noch nicht vertreten ist.

Täglich Eingang von Neuheiten!

Hellfarbige Frühjahrs-Stoffe für Damenkleider.

Hervorragend geschmackvolle Sortimente aller

Neuheiten:

doppeltbr.	Tyroler Loden, graue und Naturellfarben	rein Wollen per Meter	M. 0.90,
"	Diagonal changeant, helle Grundfarben mit bunt	rein Wollen per Meter	M. 1.10,
"	Cheviot uni, alle Sommerfarben, elastisches Fabrikat	rein Wollen per Meter	M. 1.25,
"	Crêpe changeant, quadrillé, klein carrirte Dessins	rein Wollen per Meter	M. 1.40,
"	Beige flammé, neueste Perlmutterfarben, elegant	rein Wollen per Meter	M. 1.60,
"	Cheviot-Ombree in 10 Farbendispositionen, streng solides Kleid	rein Wollen per Meter	M. 1.75.

Schwarze Stoffe
glatt und gemustert in prachtvoller
Auswahl.

Ad. Stein,

Erbsenfarbene u. elfenbeinfarbene
Stoffe
in den neuesten Mustern.

74 Kaiserstrasse 74, am Marktplatz, Eckhaus der Kaiser- und Karl-Friedrichstrasse.

M. Becker,

Karlsruhe,
191 Kaiserstrasse 191,
empfiehlt in reichster Auswahl zur

Frühjahrs-Saison

bei streng
reeller
Bedienung

Regenmäntel,
Capes,
Radmäntel,
Jaquettes,
Visites,
Blousen,
Unterröcke

zu anerkannt
billigsten
Preisen.

5.1.

Gottesauer Schlössle.

Bringe meine sehr gut erhaltene Regels-
bahn in empfehlende Erinnerung.
Ottendörfer.

3.3.

Doering's Seife

mit der Eule

Käuflich überall
à 40 Pfennig.

ist für die Toilette der Damenwelt unentbehrlich. Zur Pflege der Hände, des Halses, des Gesichtes eignet sich nichts besser als diese außerordentlich reine, milde, vollkommen neutrale und lieblich parfümirte Toiletteseife. Sie verleiht der Haut eine wahrhaft wunderbare Geschmeidigkeit, samtartige Weiche, frischen und schönen Teint und hat nicht die Nachtheile im Gefolge, die andere, wenn auch noch so theuere Seifen, Crème etc. haben.

Eine grosse Sendung Teppiche,

die wir ausserordentlich billig eingekauft haben, ist heute eingetroffen. Dieselbe besteht in einigen riesig grossen Posten **Zimmerteppichen**, **Salonteppeichen** und **Bettvorlagen** und verkaufen wir solche

ganz bedeutend unter normalen Preisen.

Zimmerteppiche.

2 Meter lang	} ausserordentlich solide Qualität in schönen Zeichnungen mit Cordel oder Fransen eingefasst	} Stück	3.45 Mk.
2.60 Meter lang			5.20 Mk.
3 Meter lang			6.90 Mk.

Läuferstoffe in Manilla, Holländer Waare und Plüsch von . . . **18 Pf. an.**

Plüschteppiche.

2 Meter lang, sehr dauerhaft und schön, in ganz neuen aparten Zeichnungen,	Stück	8.35 Mk.,
2.60 Meter lang, in derselben Qualität und Art.	Stück	13.40 Mk.,
3 Meter langer, hochfeiner Salontepich	Stück	19.50 Mk.

Ferner empfehlen:

Ein ganz neues Fabrikat, welches in Ausführung den achten handgeknüpften Smyrnateppichen gleicht, solche jedoch an Haltbarkeit übertrifft, **in allen Grössen:**

2.05 Meter lang, 1.35 Meter breit,	Stück	16.40 Mk.,
2.60 Meter lang, 1.90 Meter breit,	Stück	27.90 Mk.,
3.20 Meter lang, 2.40 Meter breit,	Stück	39 Mk.

und alle übrigen Grössen bis 4.50 Meter entsprechend billig.

Bett-Vorlagen.

Manilla-Vorlage, 1.20 m lang,	95 Pf.,
Plüsch-Vorlage, 1.30 m lang,	1.95 Mk.,
Plüsch-Vorlage, 95 cm lang,	1.38 Mk.,
Plüsch-Vorlage, 1.25 m lang,	2.25 Mk.,
Plüsch-Vorlage, 1.50 m lang,	3.40 Mk.

Neu-Smyrna-Vorlage in hohem, weichem Plüsch und herrlichen Zeichnungen, Stück etc. etc. **4.90 Mk.**

Tischdecken.

In Tischdecken empfehlen eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl in **Manilla-, Gobelin-, Chenille-, Crêpe-, Rips- und Plüschdecken** zu bekannt ungemein billigen Preisen.

Manilladecken mit Gold durchwirkt, 140/140 cm, Stück **2.25 Mk.**

Ferner empfehlen unser grosses Lager in:

Gardinen in schmaler und breiter Waare, crème und weiss, **Gardinen** in abgepassten Châles vom Stück.

Abgepasste **Portièren** in allen Qualitäten, **Stückware.**

Chenilleportièren vom Stück, mit Fransen, per Mtr. **26 Pf.**

Gebrüder Königsberger,

Kaiserstrasse 80 — **Karlsruhe** — Kaiserstrasse 80.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.